Druckfehler

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **48 (1992)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Druckfehler

Da lacht der Druckfehlerteufel

Was die meisten Menschen in die Diät treibt, ist Ihr *Erscheinungsbild.*
Mann, wie müssen *Sie* aussehen.

Es ist entscheidend, daß die Schulterposition eines Gurtes gesenkt wird, so daß Sie *nicht erdrosselt werden. Das kann jederzeit durch den Autohändler durchgeführt werden.*
Von Halsabschneidern hat man ja schon viel gehört. Na ja, die müssen ja auch mal was Neues bringen.

Der Blouson des Anzugs wird von einer schwarzen Hode *edel vervollständigt.*
Als der Fehler entdeckt wurde, rutschte dem Verantwortlichen vor Schreck das Herz in die *Hose.*

Bitte benachrichtigen Sie gegebenenfalls Ihre Anschrift.
Und wenn sich dort keiner meldet, berichtigen Sie die Adresse.

Das Wanderregal *erhalten Sie zum Vorzugspreis.*
Hoffentlich ist es noch da, wenn Sie kommen. Wenn nicht, nehmen Sie einfach ein *Wand*regal.

Verfallene Medikamente sollten Sie mit der Toilette herunterspülen.
Na, dann gut Schluck! Hinterher werden Sie wohl einiges in die Toilette hinunterspülen.

Überall laden wildreiche Gelder zum Verweilen ein.
Otto Normalverbraucher wandelt derweil in wildreichen *Wäldern.*

Diese Tabletten bewirken weitere Störungen der Schaf*zyklen und Müdigkeit am nächsten Tag.*
Dann erübrigt sich ja das Schäfchenzählen, um zu einem normalen *Schlaf*rhythmus zurückzufinden.

Fragen Sie Ihr Wasserwerk, ob das Wasser korrosive Eigenschaften hat.
Als ich dort anrief, gab mir ein automatischer Anrufbeantworter zu verstehen, daß ein Wasserwerk ja gar nicht sprechen kann.

Öffnen Sie das Fenster, wenn Gerüchte, Rauch und andere Gase das Problem sind.
...und schließen Sie es wieder, wenn die Gerüche verschwunden sind.

Werner Grindel

Buchbesprechungen

CHRISTIAN UND TILLY LOREZ: *Rheinwalder Mundartwörterbuch.* Terra-Grischun-Verlag, Chur 1988. Gebunden mit Glanzumschlag. 280 Seiten. Format A5 (14,8 x 21 cm). Preis 35,– Fr.

Das Rheinwalder Wörterbuch vermittelt ein übersichtliches Bild des in dieser Walsergegend Graubündens gesprochenen Alemannischen. Der erste Teil enthält in alphabetischer Reihenfolge die vom Schriftdeutschen abweichenden Wörter, eingebettet in Sätze, woraus der zutreffende Gebrauch ersichtlich wird. Einen breiten Raum nehmen dabei Haus und Hof sowie das Brauchtum ein. Die Erläute-